



(ein Dank an die Uni-Bibliothek Münster in Westfalen, welche als Eigentümerin die digitalisierte Vorlage zur Verfügung stellt)

Um wahre Andacht.

Lieber Herr Gott!

O, dass wir so fleißig wären zu beten,
zum wenigsten mit Seufzen,
als du bist mit Reizen, Locken und Gebieten,
Verheißten und Nötigen zum Gebet!
Ach, wir sind faul und undankbar,
das vergib du uns, lieber Herr,
und stärke uns den Glauben. Amen.

(Martin Luther, geboren 10.11.1483; gestorben 18.02.1546)

Um Geist und Gnade recht zu beten.

Heiliger Gott, barmherziger Vater!

Weil du uns zu beten befohlen und gelehret,
auch unsere Bitte zu erhören, verheißten hast,
so wollte ich auch gerne zu dir beten.

Nun bin ich von Natur dazu träg, weiß deswegen nicht,
was oder wie ich beten soll.

Darum bitte ich dich: gib mir den Geist der Gnaden und des Gebets,
der mein kaltes Herz entzünde, meinen Verstand erleuchte,
auch in brünstiger Andacht und festem Vertrauen auf deines
lieben Sohnes Verdienst und Fürbitte mich recht beten lehre,
ja mit seinem unaussprechlichen Seufzen selbst
bei dir vertrete und einer gnädigen Erhörung versichere.

Erwecke meine Seele und Gemüt,
dass ich nicht allein mit meinem Munde zu dir nahe,
und dich nur mit den Lippen ehre,
aber das Herz ferne von dir sei: sondern verleihe Gnade,
dass ich dich im Geist und in der Wahrheit anrufe,
mit herzlicher Aufmerksamkeit meines Gemüts,
ohne Heuchelei und Ehrgeiz, um das, was dein göttlicher Wille,
dein Lob und Ehre, dazu meiner Seelen Seligkeit ist;
um Jesu Christi meines einigen Erlösers und Seligmachers willen.
Amen, Amen.